



Interpellation

betreffend **Räumlichkeiten für JMSW**

eingereicht von: Markus Läderach (namens der EVP/GLP/EDU-Fraktion) und Christoph Baumann (namens der SP-Fraktion)

am: 7. Dezember 2009

Anzahl Mitunterzeichnende: 48

Geschäftsnummer: 2009/125

Ausgangslage:

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung (JMSW) unterrichtet über 5000 Kinder und Jugendliche in Musikalischer Grundschule und auf den verschiedensten Instrumenten. Damit ist sie die grösste Musikschule auf dem Platz Winterthur. Die JMSW ist als Verein organisiert, welchem nebst der Stadt Winterthur weitere 17 Gemeinden in der Region Winterthur angehören. Die JMSW erhält (im Gegensatz zur Musikschule Prova oder der Musikschule Winterthur) keine Beiträge für Räumlichkeiten, sondern nutzt Räumlichkeiten der Mitgliedsgemeinden, primär solche der Volksschulen. Die Stadt Winterthur ist als Mitglied der JMSW gemäss den Statuten verpflichtet, der JMSW geeignete Räumlichkeiten für den Musikunterricht zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund der Umsetzung des Volksschulgesetzes, insbesondere der Einführung von Tagesstrukturen, wird der Raum in den Schulhäusern von der Schule selbst gebraucht und somit für die JMSW immer knapper und bisher von der JMSW genutzte Räume werden von der Schule selbst beansprucht.

Daraus stellen sich die folgenden Fragen:

- 1.) Wie wird die Stadt Winterthur mittelfristig ihrer Verpflichtung gegenüber der JMSW nachkommen, um genügend geeignete Räumlichkeiten für den Musikunterricht zur Verfügung zu stellen?
- 2.) Sofern in einem Quartier oder Stadtkreis keine geeigneten Schulräume zur Verfügung stehen, gibt es eine Möglichkeit, der JMSW Räume in städtischen Liegenschaften zur Verfügung zu stellen?
- 3.) Sollten sich keine geeigneten Räume für den Musikunterricht finden lassen, könnte sich das DSS vorstellen, für die JMSW Räume zu mieten?
- 4.) Wie wird der Raumbedarf für Musikunterricht bei der Planung von neuen Schulhäusern und umfangreichen Gebäudesanierungen berücksichtigt?
- 5.) Wie kann sichergestellt werden, dass Räumlichkeiten nicht doppelt belegt werden und dadurch Lektionen, wegen aufwändiger Raumsuche, nur verspätet und verkürzt stattfinden können oder gar ausfallen müssen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2009/125

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
√	B. Baltensberger (SP)	X	√	A. Bosshart (FDP)	X
√	Ch. Baumann (SP)		√	U. Brügger (FDP)	X
√	Ch. Benz – Meier (SP)	X	√	Ch. Denzler (FDP)	X
√	Y. Beutler (SP)	X	√	St. Fritschi (FDP)	X
√	U. Böni (SP)	X	√	B. Günthard-Maier (FDP)	X
√	A. Daurù (SP)	X	√	F. Helg (FDP)	X
√	P. Dennler (SP)	X	√	J. Heusser (FDP)	X
√	D. Hauser (SP)	X	√	M. Wenger (FDP)	X
√	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	√	R. Werren (FDP)	X
√	F. Künzler (SP)	X			
√	P. Kyburz (SP)	X	√	L. Banholzer (EVP)	X
√	F. Landolt (SP)	X	√	U. Fischer (EVP)	X
√	M. Ott (SP)	X	--	N. Gugger (EVP)	
√	J. Romer (SP)	X	√	B. Günthard Fitze (EVP)	X
√	O. Seitz (SP)	X	√	M. Läderach (EVP)	X
√	S. Stierli (SP)	X	√	H. Iseli (EDU)	X
√	E. Wettstein (SP)	X	√	S. Stöckli (GLP)	X
√	R. Wirth (SP)	X	√	M. Zeugin (GLP)	X
√	J. Würgler (SP)	X			
			√	G. Bienz-Meier (CVP)	X
√	W. Badertscher (SVP)		√	K. Brand (CVP)	X
√	P. Fuchs (SVP)		√	U. Bründler-Krismer (CVP)	X
√	R. Isler (SVP)		√	R. Harlacher (CVP)	X
√	H. Keller (SVP)		√	N. Sabathy (CVP)	X
√	R. Keller (SVP)		√	W. Schurter (CVP)	X
√	Ch. Kern (SVP)				
√	W. Langhard (SVP)		√	J. Altwegg (Grüne)	X
√	J. Lisibach (SVP)		√	R. Diener (Grüne)	X
√	St. Nyffeler (SVP)	X	√	B. Dubochet (Grüne)	X
√	St. Schär (SVP)	X	√	D. Schraft (Grüne)	X
√	W. Steiner (SVP)		√	M. Stauber (Grüne)	X
			√	D. Berger (AL)	X
√	M. Stutz (SD)	X			